

Akupunktur (TCM)

Die Akupunktur ist ein Teilbereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Bei der Akupunktur werden definierte Hautareale von feinen Nadeln stimuliert, um heilende Effekte zu erzielen.

Nach den Grundlagen der TCM fließt die Lebensenergie Qi im Organismus durch so genannte Meridiane und wird durch die Kräfte Yin und Yang im Gleichgewicht gehalten.

Qi ist die Lebenskraft eines Lebewesens. Das bedeutet, Qi ist die aktive Energie und Antriebskraft aller physiologischen Abläufe im Organismus.

Bei Störungen im Energiefluss oder Verschiebung des Verhältnisses von Yin und Yang kann der Organismus erkranken.

In der klassischen Akupunktur gibt es etwa 360 Akupunkturpunkte. Für jeden Punkt gibt es eine genaue Beschreibung der Wirkung.

Der Körper kann einen Heilimpuls erhalten, durch den der Organismus sein energetisches Gleichgewicht wieder erlangen und das Qi wieder ungehindert fließen kann.

Die Indikationen für Akupunktur sind damit sehr vielfältig und betreffen fast alle Störungen im Organismus.

Die Akupunkturbehandlungen dauern in der Regel 30 min.

Alternativ können Akupunkturpunkte auch manuell (Akupressur), mit Laser (Laserakupunktur) oder auch mit Blutegeln (Egelpunktur) stimuliert werden.